



Journal für Kultur, Kommerz und Lebensart
an Rhein & Ruhr | Ausgabe 4 | Winter 2013/2014

JOURNAL FÜR KULTUR,
KOMMERZ UND LEBENSART
AN RHEIN & RUHR

...IN RHEIN KULTUR



FOTO: KÖLNER HEIMATFILM

Interview

Margarethe von Trotta

Ballett

Schläpfers Mahler-Deutung

Die Grosse

Kunstpreis der Künstler
für Beatrix Sassen

Elyséevertrag

Konrad Adenauer
erinnert sich

Kammerakademie Neuss

Der Dirigent

Lavard Skou Larsen

Oper am Rhein

Die Zauberflöte

Vom
Zauber
der
Kunst

Ein Begriff für die Liebhaber einer individuellen Wohnkultur, in der sich Möbel, Wand- und Bodengestaltungen sowie Accessoires zu einer kreativen Stil-Assemblage verbinden: Fausel, Biskamp in Düsseldorf.

PIONIER DER TAPETE SEIT 125 JAHREN

Wer das Ladenlokal von Fausel, Biskamp am Rande der Düsseldorfer Altstadt betritt, fühlt sich in ein Wunderland des Interior Design versetzt. Im Repertoire an Möbeln, Stoffen, Mustern, Tapeten, Teppichen und Accessoires ist eine ganz bestimmte Handschrift erlebbar, ein nobler angesagter Stil. Marc Neise ist Geschäftsführer des seit drei Generationen familiengeführten Unternehmens, das in diesem Jahr Jubiläum feiert. Im Portfolio: Tapeten aus Blattgold, Seide oder mit Glasperlen, mit besonderen Mustern oder haptischen Oberflächen, daneben Stoffe von Hermès, Teppiche von Jan Kath, Möbel von internationalen Designern – und von Neise selbst.

Für das Know-how und die Feinfühligkeit des Einrichtungsspezialisten spre-



Fausel, Biskamp in dritter Generation: Geschäftsführer Marc Neise geht neue Wege

chen diverse Auszeichnungen. So ernannt 2013 der Architectural Digest Fausel, Biskamp zu einem der besten Einrichter Deutschlands; die Firma wird in die Bibel der Interior Designer, die Andrew Martin Interior Design Review, London, aufgenommen. Besonders stolz aber ist Marc Neise auf seine vielen zufriedenen Kunden. Sogar für Madonna war er tätig! Für die Popmusik-Ikone hat er eine eigene Tapete gestaltet, die ihr Appartement in New York schmückt. Auch in der aserbaidischen Botschaft in Baku finden sich Neises Tapetenentwicklungen, in seiner Heimatstadt Düsseldorf hat er der aus Kuwait stammenden Inhaberbefähigung des Breidenbacher Hofes die private Suite eingerichtet.

Fausel, Biskamp nimmt alle Herausforderungen moderner Raum- und Wohnwünsche an – von der innenarchitektonischen Konzeption und Planung bis hin zu individuellen Detaillösungen. Marc Neise gibt zudem in Fachvorträgen Einblicke in

die Geschichte der Tapete, zu der er und seine Familie einen guten Teil beigetragen haben. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1888 von Carl Fausel als Rheinische Tapetenmanufaktur. Friedrich Biskamp übernimmt 1921. Arno Hess leitet die Geschäfte bis 1954 und übergibt an Marc Neises Großvater Hans Neise, der Tapeten aus Italien, England und Frankreich importiert. Neises Vater, Hans-Joachim, bringt dann Ende der 60er Jahre Seiden- und Metalltapeten aus Asien und Amerika nach Europa und macht sie hoffähig.

In den 1980er Jahren tritt die „weiße Welle“ ein, das Interesse an der Tapete flacht ab. Damit verliert Fausel, Biskamp als Importeur internationaler Tapetenhersteller an Bedeutung, doch er erhält sein Ansehen. Ende der 1990er Jahre erkennt Marc Neise, dass die Tapete ein Revival auf internationaler Ebene und auch in Deutschland erfahren kann. Erstmals in der Geschichte der Firma entwickelt er eigene Designs. Aufbauend auf der Hinterlassenschaft seines Vaters, bestehend aus Kontakten zu internationalen Manufakturen, Herstellern und Kreativen, kombiniert er diesen Erfahrungsschatz mit neuen Einflüssen. Das Unternehmen vermarktet von nun an weltweit unter „fausel, biskamp private label“ seine Tapeten mit derzeit circa 1800 Artikeln. Edel und ganz exklusiv!

ANGELIKA CAMPBELL

Fausel, Biskamp,
Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf
► www.fauselbiskamp.de



